

Eindrückliche Lesung eines grossartigen Textes

tg. Er ist bekannt, oft schon gehört: Pedro Lenz mit seinem Goalie. Und doch ist es immer wieder ein Erlebnis, ihn seinen grossartigen Roman um seine kantige Figur vorlesen zu hören. Und wenn die Musik von Christian Brantschen den Text aufnimmt und weiter schweben lässt, so dem Zuhörer Raum zum Geniessen und Nachdenken lässt – ja dann gibt es einer dieser grossartigen Kulturabende, die glücklich machen, um das Argument für Kultur von der Luzerner Kulturbeauftragten Nathalie Unternährer bei der Eröffnung der 6. Tage der Kulturlandschaft aufzunehmen. „Nämlich einmalige Erlebnisse und Erkenntnisse, die Seele, Geist und Körper ansprechen und zu Begegnungen führen.



Der Poet Pedro Lenz und der Musiker Christian Brantschen, ein grossartiges Duo.

"Goalie", ein ex-Junkie, kehrt nach einjährigem Gefängnisarrest in sein Dorf und das dortige Restaurant zurück. Die Serviertochter Regula verhilft ihm mit einer Fünfnote über die ersten Engpässe. Goalie findet wieder einen Job, verliebt sich in seine Regi, doch die ist leider nicht nur in festen Händen, sondern auch starken Fäusten. Nach einem spätnächtlichen versuchten Liebes-Anruf in betrunkenem Zustand, der leider bei eben diesem Muskelprotz hängen bleibt, kommt es doch noch zu einer gemeinsamen Reise nach Spanien - ob es ein Happy End gibt, verrät Pedro Lenz nicht - er wolle ja sein Geschäft, sprich CD- oder Buchverkauf, nicht vermessen...

Wie aufmerksam die über 120 Zuhörerinnen und Zuhörer die Geschichten von Pedro Lenz mit verfolgten und geistig nachvollzogen, war förmlich zu spüren. Es ist eben nicht nur ein faszinierendes Buch, sondern eine ebensolche Lesung. Und einmal mehr zeigte sich: wenn diese beiden Elemente zusammenspielen, dann geht nichts übers

Geschichtenerzählen, eine Urform kultureller Interaktion.

Zu erwähnen ist gleichzeitig aber auch die tolle musikalische Weiterverarbeitung des Vorgelesenen durch Christian Brantschen. Immer nimmt er den Grundsog der Geschichten mit auf, setzt die feine Ironie der Geschichten oder die kantigen Figuren in Noten um, spinnt sie weiter, lässt aber auch Raum für eigene Phantasien. Ein grossartiges Duo, das Lust auf Wiederholung macht.

Im Vorfeld der Veranstaltung wurden die 6. Tage der Kulturlandschaft eröffnet. Der Rothenburger Gemeinderat Amédéo Wermelinger, die Luzerner Kulturbeauftragte Nathalie Unternährer und Marco Sieber, Präsident des Vereins Kulturlandschaft, votierten in eigenen Worten für eine starke Dorf-Kultur, die jedes Dorfleben bereichert. Eine perfekte Bestätigung dafür boten Pedro Lenz und Christian Brantschen.